

der gesunde Menschenstand in Frankreich endlich wieder zu Wort zu kommen und die Stimmen mehrern sich, welche eine ruhigere Auffassung der Verhältnisse zwischen Deutschland und Frankreich anzubahnen Einsicht und Mut genug haben. Es ist das ein Sonnenstrahl, den wir um so freudiger begrüßen, weil er zum beiderseitigen Besten dienen wird. Derselbe „Telegraph“, in welchem Herbet während des Cabinets Ferry gegen das Zusammengehen mit Deutschland schrieb, ist neuerdings voll Friedfertigkeit und Friedensbeteuerungen; das Journal des Debats schließt eine Anzeige des Buches von Grand-Carteret: „Frankreich, gerichtet durch Deutschland“ mit dem Satze: „Nun sind es fünfzehn Jahre, seit man in Frankreich den Haß Deutschlands zum großen Vorteil der Buchhändler, Komponisten und Musikverleger, der Fabrikanten von Dramen und Liedern, der Theaterdirektionen und Cafekonzertere ausbeutet. Zu lange waren Proteste gegen ein solches Geschäftstreiben selten und schwächern. Aber jetzt ist die Geduld der Verständigen zu Ende; diese entehrende Posten muß aufhören. Man kann die deutschen Verleumdungen besser widerlegen als durch Gegenverleumdungen, und jenseits des Rheins ist für uns anderes zu lernen als die Kunst zu verleumben und zu lügen „fürs Vaterland.“

Die in den letzten Tagen verbreiteten Gerüchte über eine von sämtlichen europäischen Großmächten zu veranstaltende Konferenz wegen der bulgarischen Frage erhalten sich. In untrübtesten Kreisen verläutet, wohl sei ein Gedenkaustausch darüber bereits eingeleitet, jedoch liegt augenblicklich noch keinerlei fester Plan vor. Da Rußland nach Abbruch der Beziehungen mit Bulgarien an die Großmächte eine Denkschrift zu versenden beabsichtigt, dürfte vielleicht Rußland selbst die Konferenz als Ausweg formell anregen.

Eine der bemerkenswertesten Nachrichten übrigens, welche aus dieser Veranlassung vorliegt, ist die, daß Rußland nicht, wie amänglich berichtet, den deutschen, sondern den französischen Konsul in Sofia gebeten hat, nach Abreise des Generals Kaulbars und der russischen Konsuln den Schutz der russischen Unterthanen und Schutzbeschlüssen zu übernehmen. Daß der deutsche Konsul jedenfalls keine Lust gehabt hätte, die Rolle der russischen Agenten im Schutze der Bulgaren fortzuführen, darf man ohne weiteres voraussetzen; ob der französische Vertreter darin mehr nach dem Wohlgefallen der Russen streben wird, muß die Zeit lehren.

### Tagesbegebenheiten.

**Schorndorf.** Noch im Laufe dieser Woche wird sich der auf 25. ds. Mts. wieder einberufene Landtag mit dem — von der kgl. Regierung von Neuem eingebrachten — allerdings geänderten Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten befassen. Nach dem Schicksal welches der der Ständekammer Ende des Jahres 1884 erstmals übergebene Gesetzentwurf namentlich durch Beschluß der Abgeordnetenkammer erfahren hat, gewinnt die neue Vorlage ein erhöhtes Interesse und wird es begreiflich sein, daß ein solches vorzugsweise bei den Organen der evangelischen Kirche sich nun geltend macht. Unter solchen Umständen darf es wohl als zweckmäßig bezeichnet werden, wenn der Diözesanverein des Schorndorfer Bezirks, welcher sich mit dem sehr umfassenden Material des früheren und des neuen Gesetzentwurfs sehr eingehend beschäftigt hat, vor dem Beginn des Landtags mit dem Bezirksabgeordneten, Präsidenten Hofacker letzten Montag zum Zwecke eines näheren Meinungsaustausches über eine Anzahl von Einzeltheilen der Regierungsvorlage, bezüglich deren weitere Aufklärungen und Abklärung ver-

chiedenartiger Standpunkte angezeigt erschien, zusammentrat. Wie verläutet, hat die fragliche Konferenz einen befriedigenden Verlauf genommen und die Hoffnung bekräftigt, daß die bevorstehende lässliche Beratung zu einem allseitigen auch im Interesse der Kirche befriedigenden Ergebnisse führen dürfte.

Einen günstigen Eindruck soll auch die aus sicherer Quelle kommende Mitteilung des Abgeordneten gemacht haben, dahin gehend, daß — was seither nicht bekannt wurde, die neuen beide Konfessionen berührenden Gesetzesvorlagen ebenmäßig und gleichzeitig den zwei beteiligten Oberkirchenbehörden zur Selbstdmachtung der kirchlichen Interessen zugefertigt wurden.

Es hat also das k. evangelische Konsistorium den betreffenden Gesetzentwurf zu derselben Zeit und zum gleichen Zwecke erhalten, wie das bischöfliche Ordinariat den katholischen Entwurf, um ihn kurz zu bezeichnen.

(.) **Schorndorf, 24. Nov.** Auf den am 18. Nov. dahier abgehaltenen Holz- und Schnitwarenmart wurden zugeführt 54 Dielen 175 Böbseiten, 3325 Bretter, 70 Rahmschmel, 1765 Ratten, 107 Schwarten, 13 Stück Bauholz 1', Kammmer Nugholz, 5 Leitern, 4 Kausen, 19 000 Schindeln und 20 Dachrinnen. Im allgemeinen war der Markt sehr schwach befahren und daher der Handel sehr flau.

Auf dem gestern juglich mit dem Jahrmart verbundenen Viehmarkt wurden zugeführt: Ochsen 420 Stück, verkauft 94 St. zu 30849 M. Röhre 450 St. verkauft 63 St. zu 13165 M. Schmalvieh 370 St. verkauft 108 St. zu 12679 M. Höchste Preise: 1 Paar Ochsen 850 M., 1 Kuh 334 M., 1 St. Schmalvieh 233 M. Gemogen wurden: 1 Paar Ochsen mit 30 Ctr. 30 Pfd., 1 Paar Ochsen mit 24 Ctr., 1 Paar Ochsen mit 24 Ctr., 1 Paar Ochsen mit 22 Ctr. 70 Pfd., 1 Kalbel 13 Ctr. 10 Pfd., 1 Hind 7 Ctr. 50 Pfd.

Mit der Bahn kamen an in 11 Wagen 184 Stück, abgegangen 201 Stück in 14 Wagen. Handel und Verkehr war bei allen Viehgattungen sehr lebhaft bei festen Preisen.

**Stuttgart.** Samstag, den 20. ds. Mts. hielt der hiesige Spar- und Konsum-Verein E. G. seine Generalversammlung im Ferd. Weißschen Saale, Eberhardstraße 49 ab. Auf der Tagesordnung standen: 1) Ergänzungsantrag des Aufsichtsrats, 2) Quartall 1886, Rechenschaftsbericht für das III. Quartal 1886, Beschlußfassung über die Entlassung des Vorstandes und die Verwenbung des Reinertrags, 3) Allgemeine Vereins-Angelegenheiten, 4) Berichte über den letzten Vereins- und Verbandstag.

Die Versammlung war mit Rücksicht auf den ersten Punkt der Tagesordnung so zahlreich besucht, daß der große Saal die Anwesenden kaum zu fassen vermochte und mußten entweder stehend der Versammlung anwohnen oder sich bei Zeiten wieder zurückziehen. Die Wahl war nämlich insofern von besonderer Bedeutung, als es sich um die geplante, überaus lästige und vom Lieferanten-Geschäft handelt. Es waren drei Wahlzettel ausgegeben, Zeugnis genug dafür, wie wichtig die Wahl aufgefaßt wurde. Aus der großen Zahl der Anwesenden, sowie aus der Art der Zusammensetzung der Versammlung ließ sich jedoch deutlich erkennen, daß weitaus die große Mehrzahl der Vereinsmitglieder gegen jene lästige Dividendentrennung ist. Der Verein verteilt auch diesmal wieder eine Dividende von 9 Prozent neben den verschiedenen Abschreibungen und es will einem fast unglücklich erscheinen, daß es auch noch Mitgliedern giebt, die sich damit nicht zufrieden stellen wollen, sondern hoffen, durch die geplante Dividendentrennung noch höhere Prozente erreichen zu können. Der Verein hat auch für das letzte Quartal wieder einen Zuwachs von 110 Mitgliedern zu verzeichnen, so daß der gegenwärtige Stand 3043 ist, im III. Quartal 1885 betrug derselbe nur

2704, ein Beweis dafür, daß derselbe mehr u mehr an Vertrauen gewinnt; hoffentlich sind auch die entstandenen kleinen Differenzen bald wieder ausgeglichen.

**Berlin, 21. Nov.** Der Kronprinz wäre gestern beinahe überfahren worden. Er kam der Kronprinzessin und der Prinzessin Viktoria. Auf dem Damms des Potsdamer Platzes kreuzte eine Droßke in scharfem Trab seinen Weg und kam ihm so nahe, daß der Kronprinz dem Pferde in den Bügel greifen mußte, um nicht umgerannt zu werden.

**Bingen, 22. Nov.** In dem 12 Uhr 20 Min. Nachmittags von Köln nach Mainz abfahrenden Kurierzug war gestern auf der Strecke Bacherach-Bingerbrück eine Achse des Postwagens hinter der Maschine in Brand geraten. In Niederaltmbach wurde der Zug gestoppt, um das Feuer zu ersticken und die Achse mit Wasser abzukühlen. Bei Ankunft in Bingerbrück zündeten aber wieder, weithin sichtbar, die Flammen empor, so daß der Wagen ausrangiert werden mußte.

### Verschiedenes.

**Finnische Post.** Das finnische Postwesen scheint sehr im Argen zu liegen. Mit Bezug hierauf erzählen finnische Blätter folgenden köstlichen Geschehnissen. Der Chef des finnischen Postwesens geriet bei einer jüngst unternommenen Inspektionsreise dermaßen über die fortgesetzten Klagen betreffs der Post in Verzweiflung, daß er, kurz entschlossen, sein Abschiedsgesuch aufsetzte und dasselbe in einem gewöhnlichen Briefe nach Helsingfors sandte; dieser Brief aber gieng bei der Vortrefflichkeit der finnischen Post — verloren.

**Das Leuchten des Meeres.** Welch herrlicher Anblick für den Seefahrer, wenn in dunkler Nacht die Oberfläche des Meeres in milchstrahlendem Schimmer erglänzt, wenn die Rämme der Wellen in mildem Lichte erstrahlen. Noch nicht gar lange ist es her, daß es der Wissenschaft gelungen ist, nachzuweisen, daß diese wunderbare Erscheinung oft herrührt von dem phosphoreszierenden Leuchte, mit welchem winzig kleine, das Meerwasser belebende Tiere bei Nacht leuchten; wir erinnern an die bei Helgoland oft sichtbare Noctiluca. Aber in vielen Fällen, in welchen das Leuchten des Meerwassers beobachtet wurde, konnte man derartige Tierchen nicht nachweisen, man stand vor einem ungeklärten Räthsel. Nun hat, wie die Nord. A. Z. mitteilt, ein Bakteriologe, ein Schüler Prof. Kochs, auf seinen Reisen in Westindien im Meerwasser einen Bacillus entdeckt, der die Eigenschaft hat, im Dunkeln zu leuchten; dieser Bacillus (Bacillus phosphorescens nennt ihn sein Entdecker) ist es wahrscheinlich, der die Art des Meerleuchtens, welche der Engländer als milky sea bezeichnet, hervorruft. Der Bacillus, welcher dem der Cholera ähnlich sehen soll, wurde von seinem Entdecker in einer (mit Pepton gekochten) Nährgelatine gezüchtet und nach Berlin gebracht. Dr. Hermes hat unter Leitung des Bakteriologen im Aquarium Impfversuche mit dem Bacillus an Fischen vorgenommen und leuchtendes Meerwasser erzielt. Der Bacillus, auf sterilisirte Fischlaba vertragen, vermehrt sich binnen 24 Stunden so, daß der Fisch phosphoresziert; wird der Bacillus von demselben abgewaschen, so leuchtet im Dunkeln das Wasser (nebenbei bemerkt nur Salzwasser, süßes Wasser tödtet den Bacillus) in milchigweißem mildem Lichte, bei welchem man in vollkommen dunklem Raume noch die Uhr erkennen kann. Die Dissektion des Aquariums beschäftigt, an mehreren Tagen der Woche dem Publikum das interessante Bild der leuchtenden See im Kleinen vorzuführen.

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 5 S. Insektionspreis: die vierseitige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr. 139. Samstag den 27. November 1886.

## Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
**Die Ortsvorsteher**  
werden angemessen, die im vorigen Jahre (seit 15. Dezember 1885) im Bestand der Steuerobjekte vorgekommenen Aenderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:  
Veräußerungen und Erwerbungen des Staats, sowie Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind, längstens bis 15. Dezember d. J. hierher anzuzeigen, oder Fehlanzeigen zu erstatten.  
Den 25. November 1886. R. Oberamt. Baum.

## Erledigt

ist die Forderung vom 13. d. Mts., betreffend den zum Nachteil des Jakob Koppenhöfer von hier verübten Diebstahl.  
Welzheim, den 24. November 1886. R. Amtsanwaltschaft.

## Geleise-Unterhaltungs-Accord.

Die Geleise-Unterhaltung auf der Strecke **Cannstatt—Unterböbingen** im Jahr 1887 soll wieder im Submissionsweg in Accord gegeben werden. Die Preise und Bedingungen sind im allgemeinen diejenigen der Vorjahre, doch ist ein neues Formular für die Preisliste angewendet, welches von den Accords-Liebhabern bei den Bahnmeisteren Waiblingen und Gmünd sowie auf dem Bauamt nebst den besonderen und allgemeinen Bestimmungen eingesehen werden kann. Offerte hierauf sind schriftlich, in Prozenten der Preisliste ausgedrückt mit genauer Bezeichnung der submittierten Strecke bis **Mittwoch den 1. Dezember d. J.** hier eingzureichen.  
Schorndorf den 23. November 1886. J. Eisenb.-Betriebs-Bauamt. Wundt.

## Bezirks-(Gewerbe-)Krankenkasse.

Der nächste Einzug der Beiträge findet am Montag den 6. Dezember im Hause des Herrn Stiftungspflegers Weil in der Vorstadt statt.  
Der Hauptkassier.

## Museum Schorndorf.

Nächsten Dienstag den 30. November **Concert durch die Carl'sche Kapelle aus Stuttgart im Kronensaale.**  
Beginn präzis 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.  
Während der Produktion werden im Saal keine Getränke zc. verabreicht.  
Hiezu werden die Gesellschaftsmitglieder unter Hinweisung auf § 21 der Statuten höflich eingeladen.  
Der Ausschuss.

## Fahrris-Auktion.

Wegen Wegzug von hier verkauft Frau Fabrikant **Stähle Wwe. am Dienstag den 30. Nov.** von morgens 8 1/2 Uhr an gegen Barzahlung folgende Gegenstände:  
Viele Bücher, Frauenpaletots, Betten & Bettgewand, 1 Segrasmatratze, Schreinerwerk, darunter 2 Sopha, 1 doppelter und 2 einfache Kleiderkästen, 1 Stubenkästle, 2 Küchekästen, 1 Kleiderständer, 3 Bettladen, 2 Kinderbettladen, 1 Schreibrühl, 1 polierter Dvalisch, 1 vol. Umischlagisch, 1 hartholzener Tisch, 3 kleinere Tische, 1 Sessel, 1 Kanapee, 3 Bänke, 1 Kinderstuhl und Bänke, Kinderstiefeln in verschiedenen Größen, 4 Hockerte, 1 Mehltrube, 2 Vorküchen, 1 Fußtritt mit Schublade, 2 Kinderstühlen, 3 Wappkästle, mehrere Erdöllampen, 2 Roulleauxtaugen, 2 Puppenstuben, 1 Puppenküche, 1 Puppenkaroussel, Küchen- und Gartengeschirr, Manufaktur und allgemeiner Hausrat.  
Nachmittags von 1 Uhr an: Faß- und Bandgeschirr, 2 Defen, 1 Herd, 1 Ofenstein, 7 Kolben in Körben, 5 Nähmaschinen, 1 Veloziped, 1 Barthie Delffischen, Deichel, mehrere Ruten, darunter eine mit Zink ausgeglichen, 3 Leitern, Bretter, Dielen und Rahmenscheitel, verschiedenes **Arbeitsholz**, Gegenstände für Schlosser, 1 **Werkzeugkasten**, 3 Feingrahnen, 2 große Thüren, 7 Paar Fensterräden, Treibriemen, 2 gute kleinere **Drehbänke**, einer mit **Support** und einer zum Holz- und Eisendrehen, und gespaltenes **Brennholz**.  
Kaufsliebhaber werden eingeladen.  
Auktionär **Baier.**

## Gestrickte Jacken, Herrenwesten, Normalhemden, Hosen & Unterleibchen, Tricottailen, Schürzen für Damen & Kinder, sowie sämtliche Wollwaren empfiehlt

**Carl Kraiss.**

## Feuerversicherungs-Anstalt

der **bayer. Hypotheken & Wechselbank in München.**  
Ich mache hiemit bekannt, daß Herr **Chr. J. Köhler**, Maler in Schorndorf, als Agent aufgestellt worden ist.  
Stuttgart, den 26. Novbr. 1886.  
Die Generalagentur für **Württemberg.**  
**Alfred Strölin**, Schloßstraße 77.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir mich zum Abschluß von Feuerversicherungen zu empfehlen. Die Prämien sind billigt gestellt und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft gerne bereit.  
Schorndorf, den 26. Novbr. 1886.

**Chr. J. Köhler, Maler.**  
Ungefähr 20 Zentner schönes **Haberstroh** verkauft **Aug. Pfeleiderer.**  
Einen **Kochofen** noch gut erhalten, v. außen heiß, Nr. 3 1/2 verk. **Chr. Moser, Restaurateur.**

**Revier Schorndorf.**  
**Steinbeifahr-Accord.**  
 Donnerstag den 2. Dez. 1. 3.  
 wird die Lieferung von Feinststeinen zu Klein- und Großgeschlag auf verschiedene Wege des Reviers im Abstreich verfahren. Nachmittags 1 Uhr in Schorndorf beim Revieramt.

**Schorndorf.**  
 Am Montag den 29. Nov. werden im Stadtwald Herrschafts-Klinge 5 und ob den Eichenbach Weinbergen 2 Lote gemischt und Nadelholzpreis und 1 Los Besenreis verkauft.  
 Zusammenkunft früh 8 1/2 Uhr beim Eichelgarten.

**Schorndorf.**  
**Pfösch-Verkauf.**  
 Nächsten Montag mittags 2 Uhr wird der Pfösch auf dem Rathaus auf 4 und 3 Nacht verkauft von der  
**Stadtpflege.**

**Markt 6000.**  
 hat gegen doppelte Pfandhöhe zu 4 1/2 % auszuleihen  
 Die Oberamtsparfasse.  
**Widmann.**

**Krieger-Verein.**  
 Der Verein feiert die Gedenktag an Villiers-Champigny am nächsten Dienstag den 30. November Abends von 8 Uhr ab mit gefälliger Unterhaltung im Adlersaal hier.  
 Die Mitglieder und Freunde der Sache sind hierzu höflich eingeladen.  
**Der Ausschuss.**

**Turn-Verein.**  
 Samstag Abend 8. Krieg.

**Gewerbe-Verein.**  
 Morgen Samstag Abend 8 Uhr Vereinsabend im Waldhorn, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden.  
**Der Vorstand.**

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Kindes  
**Emilie Fuhs,**  
 für die trostreichen Worte am Grabe, für die erhebende Musik und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte jagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Hochzeitscherze**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Carl Schäfer, Conditor,**  
 v. Weibrecht.

**Wilh. Gruener**  
 in  
**Winterbach**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, Cachemir, schw. Orleans, Bege, Lama, Viquez, Blandruck, Bettzeug, Stuhl- und Baumwollstoffe, Hosenzug & Halbtuch, rein wollene Unterhosen für Herren und Damen, Jagd- oder Nebelkappen, Unterhosen, Chawls, Kinderhauben & Kinderkittel, in verschiedenen Größen, Eiswollhauben, ebenso alle vorkommenden Schuhmacherartikel, wie auch die verschiedenen Spezialewaren auf's beste und sichern bei ganz reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Die bestbekannte  
**Flachs-, Hanf- & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**  
**Bäumenheim,**  
 Post- und Bahnstation, Bayern,  
 liefert Vohngarn in bisheriger vorzüglicher Qualität zu einem Spinnlohn von nur 10 Pfennigen pr. Schneller zu 1000 Meter.  
 Sendungen franko gegen franko  
 — Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien. —  
 Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Berg zum Lohnspinnen, Weben und Bleichen übernehmen die Agenten Herr: **Carl Veil** in Schorndorf, Herr **Simon August Hespeler** in Oberurbach und wird rascheste und beste Bedienung im Voraus zugesichert.

**Universal-Catarh- und Husten-Bonbons.**  
 Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.**  
**Stuttgart.**  
 Zu haben in Schorndorf bei Herrn **Chr. Bauer, Fr. C. Vidle** Wwr., Herrn **Carl Veil, Joh. Veil** beim Hirsch; in Grumbach bei Herrn **W. G. Fischer**, in Heßbad bei Herrn **J. Fritz**, in Lorch bei Herrn **J. Daiber, J. Fritz**; in Oberurbach bei Herrn **Jacob Brown.**

**Dr. Michaelis' Eichel Cacao**  
 Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.  
 Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.  
 Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhoischen Zuständen mit sicherer Wirkung anzuwenden.  
 Zuerst in der unter Leitung des Herrn Professor Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt.  
 (Siehe „Deutsche Medicinische Wochenschrift“ Nr. 40, 1885.)  
 500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50  
 250 „ „ „ 1.30  
 Probe-Büchse „ 0.50  
 Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen gratis.  
 Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerk, Köln.**  
 Vorräthig in allen Apotheken.

**Wasserdichte Schuhzweier,**  
 nicht Baseline oder Mineralöl, sondern tierisches Fett, mit Thran vermischt, empfiehlt offen per A 60 S. in Büchsen à 40 und 20 S.  
**Johs. Pfeiderer,**  
 gegenüber der Heuwaage.

Mein Lager in nur neuen  
**Bettfedern, Flaum & fertigen Betten**  
 in großer Auswahl bringe zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.  
**Georg Laichinger.**

**Schorndorf.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Wir erlauben uns, alle unsere Freunde und Bekannte, sowie auch den 4. Zug zu unserer am Samstag den 27. Nov. im Gasthaus z. „Hirsch“ stattfindenden Hochzeits-Fest freundschaftlich einzuladen.  
**Christian Heim.**  
**Karoline Müller.**

**Hochzeits-Einladung.**  
 Zu unserer am Dienstag den 30. Nov. (Andreastag) im Gasthof z. Hirsch stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte höflichst ein.  
**Georg Mupperle.**  
**Friederike Nibel.**

**Trauer-Anzeige.**  
 Schmerzfüllt teilte ich Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß meine liebe Frau heute morgen um 1/2 1 Uhr nach langem schwerem Krankenlager sanft verschieden ist.  
 Die Beerdigung findet nächsten Sonntag um 1 Uhr statt. Bitte dies statt besondern Aufzuges entgegen zu nehmen.  
 Steinberg, den 26. Nov. 1886.  
 Der trauernde Gatte:  
**Gottl. Erzinger, Ziegler,**  
 mit seinen 2 Kindern.

Es ist fortwährend  
**Maistfleisch**  
 erste Qualität zu haben, das Pfund 44 Pfg. bei größerer Abnahme noch billiger, sowie Schweinefleisch und schöner Speck bei  
**Erzinger.**

**Cervelat-Würste**  
 sind Samstag Abend zu haben bei  
**Vader z. Köhle.**

Montag  
**Saure Nieren,**  
**Saure Leber.**  
**Brauerei z. Schwane.**

Von heute ab sind täglich morgens 8 Uhr und abends 4 Uhr warme **Saitenwürstchen** zu haben bei  
**Chr. Moser, Restaurateur.**

**Mehl Nr. 00**  
 billig bei  
**Carl Veil.**  
 Sehr schönen weißen und reinen  
**Bock-Honig**  
 äußerst billig bei  
**Carl Veil.**

**Citronat, Orangeat, Feigen, Mandeln, Bibeben & Rosinen**  
 in sehr schöner frischer neuer Ware empfiehlt billigt  
**Carl Veil.**

**Sprengerlesmehl Nr. 00.**  
 sowie alle andere Sorten in nur guter Qualität empfiehlt  
**Reyher, Bäcker.**

Schöne gute  
**Speisekartoffel**  
 hat billig zu verkaufen  
**H. Richter.**

**Anis, Fenchel,**  
 sowie ganz reine Gewürze, als gemahlener Zimmt in 3 Sorten, Nelken, Pfeffer und Pfeffer empfiehlt  
**Carl Veil.**

**Stampfmelis**  
 sowie selbstgestoßenen und gestiebt Zucker bei  
**Carl Veil.**

**Recht arabische Gummi-Kugeln,**  
 altbewährtes Heil- & Lindermittel gegen Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen etc. von  
**W. Eichhorn & Cie.,**  
**Ludwigsburg**  
 sind in 1/2 Schachteln à 35 S. 1/2 „ „ „ 20 S.  
 nur acht zu haben in Schorndorf bei **Carl Schäfer, vorm. Weibrecht, Conditor.**

**Winterbach.**  
 Güterbesitzer **Vogt** hat eine mit dem dritten Kalb großtrachtige Kuh, gut im Zug, zu verkaufen.  
 Einzige Direktes Postlinie  
**Antwerpen**  
 Nord Amerika  
 Königl. Belg. Postdampfer

**Red Star Linie**  
 Samstag nach New York  
 Auskunft eruchen:  
**v. d. Beske & Marsly, Antwerpen.**  
**Schmidt & Dillmann, Stuttgart.**  
**G. W. Koch in Weibronn.**  
**S. Moser a. Wahn in Schorndorf.**  
**H. J. Widmann in Schorndorf.**  
**W. J. Kunz in Weibheim.**

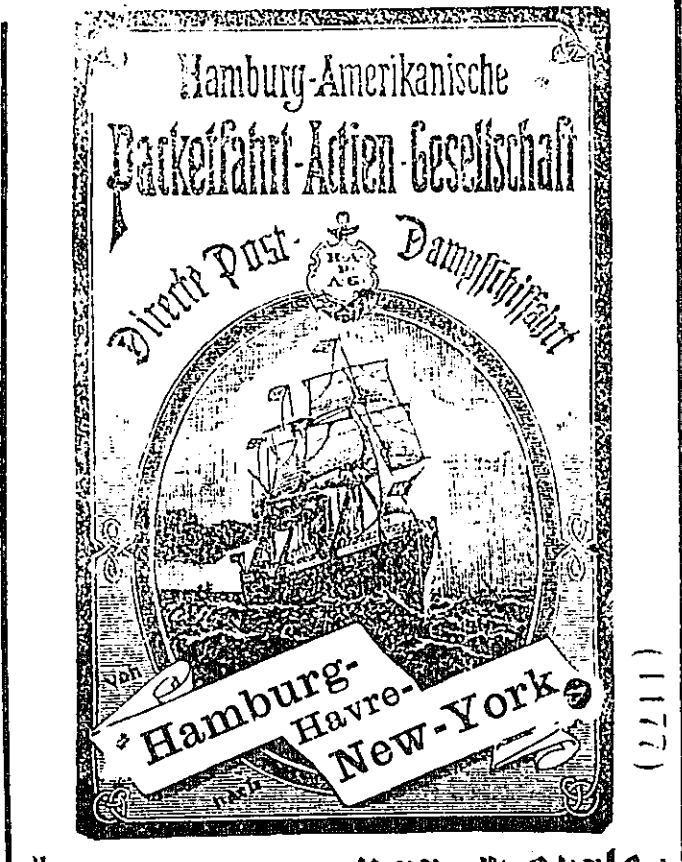
**Die Leinenspinnerei & Weberei Schreckheim**  
 Station Dillingen a.D. (Bayern)

verarbeitet **Flachs, Hanf & Abweg** zu Garn und Geweben.  
 Die Webelöhne sind billigt gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt immerhalb 4-6 Wochen.  
**Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.**  
**Sendung franco gegen franco.**  
 (Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)  
 Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.  
**Die Agenten:**  
**J. Ade, Schorndorf.**  
**David Schick, Oberurbach.**  
**Chr. Rapp, Weibelsbad.**  
**Carl Klenk, Waiblingen.**  
**J. Eckstein, Schweikheim.**  
**Wilh. Lindauer, Geradsletten.**  
**J. G. Wahl, Ulberhausen.**

**Medicinische ächte Naturweine**  
 garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.  
 Bordeaux-Wein (acht franz. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50  
 Ofener (ungar. Rotwein) „ „ „ 1.25  
 Erlauer „ „ „ 1.50  
 Carlswitzer „ „ „ 1.75  
 Marjala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Gl. „ 2.25  
 Malaga (braun u. rotgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Gl. „ 2.25  
 Kérés (Scherry) pr. 1/2 Fl. Flasche mit Glas M. 1.25 1/2 Fl. „ 2.25  
 Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas „ 1.15  
 Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas „ 1.63  
 Tokayer Ausbruch pr. Originalflasche m. Gl. 75 S. 1 M. u. „ 1.50  
 Ruster (ungar. Süßwein) p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/2 „ 2.25  
 sind fortwährend zu haben bei  
**Carl Korn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.**  
 NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!  
 In Schorndorf bei Conditor Moser Schmid's Nachfolger.

**Schneidwaren, Hand- & Feldgeschirr**  
 in empfehlende Erinnerung als: Holzschlitz, Spaltzäge, Holzspaten, Schindeln, Spaten, Böden, Stein- und Holzschlitz, Messer, Kücher, Waagen und Zimmergeschirr, Stahlhaken und Radische, sowie schöne Futter- und Schneidemaschine und einige Rührmühlen. Auch wird jeden Tag geschliffen bei  
**G. Mayer, Hammerschmied.**

Die  
**G. W. Mayer'sche Buchdruckerei**  
 mit dem neuesten Schriftmaterial, 2 Schnell- und einer Tegeldruckpresse mit Gaskraftbetrieb und verschied. neuesten Hilfsmaschinen ausgestattet, entspricht minne alle Anforderungen, welche an ein leistungsfähiges Geschäft gestellt werden können und werden  
**Druckarbeiten aller Art**  
 schnellstens, geschmackvoll und solid, unter Berechnung billigster Preise, ausgeführt.  
**Reichhaltiges Papier-Lager.**



**Ein Hammel,** welcher auf dem Rücken mit G. bezeichnet ist, hat sich verloren. Es wird abeten denselben bei Hirschmühl **Kid** in Schlichten abzugeben.  
**Technicum Mittweld.**  
 (Sachsen) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.  
**Lehrverträge** empfiehlt die  
**G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Der 1887er Schwabenkalender**  
 Preis 25 S.  
 mit dem zum Einrahmen bestimmten Bild Sr. Maj. des Kaisers ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie bei allen Kalenderveräußerern zu haben.  
**Bahlungsbesche**  
 sind zu haben in der  
**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**  
 Steinberg.  
 Unterzeichner bringt hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum seine hier neu und gut eingerichtete  
**Seilerei**  
 in empfehlende Erinnerung. Lohnarbeiten, Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.  
**Fr. Wieler, Seiler b. Lamm.**

**Flachs und Hanf**  
 zum Hecheln in und außer dem Hause nimmt bei reeller Besorgung entgegen  
 d. Obige.  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer hat zu vermieten.  
**H. Krauß.**

**Eine freundl. Wohnung**  
 von 3-3 Zimmern wird gesucht. Anträge zu richten an die Red.  
**Ein Total**  
 in geandter Lage, das sich zur Werkstätte für Schreiner etc. eignet, wird sofort oder auf Lichtmess zu mieten gesucht. Anträge an die Red.

**Bach- & Cag.**  
 Hoffäh.  
**Gottesdienste**  
 am 1. Advent (28. Novbr.) 1886. Abendmahl. Opfer für den Gustav-Abthl.-Verein.  
 Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Defan Finkh.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.  
 Kirchenchor:  
 „Tröstet mein Volk, spricht der Herr, euer Gott. Rebet freundlich mit Jerusaleum, sage der Tochter Zion: Siehe, Dein König kommt zu dir sanftmütig.“

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart. Heute Donnerstag den 25. Nov. haben wir den ersten Schnee bei 2° R; derselbe hat jedoch voraussichtlich keinen Bestand, wird dagegen ziemlich viel Schmutz verursachen. — Die Feuerseeorrektion ist vollendet, die Höhe des Wasserstandes beträgt über den Winter nur noch 20—30 cm. Daburch wird es nun möglich, eine gefahrlose Eisbahn herzustellen und die schlittschuhfahrende Jugend freut sich bereits auf die Zeit, da sie dem Vergnügen des Schlittschuhlaufens huldigen kann. — Vorige Woche starb hier Herr. Waldbaur, Besitzer der auch in weiteren Kreisen bekannten Bonbons- und Schokoladenfabrik, in einem Alter von 46 Jahren. Ob das Geschäft weiter betrieben werden kann, wird die Zukunft lehren.

Stuttgart, 23. Nov. Wie der St.-Anz. mitteilt, ist das Befinden unseres Königs paares nach der gefahrvollen und ermüdenden italienischen Reise ein befriedigendes. J. M. die Königin kam sehr ermüdet doch nicht leidend in Nizza an. S. M. der König war schon in Stuttgart von einem langwierigen Katarrh befallen und litt nach der Reise an Atmungsbeschwerden, die aber bei der schönen milden Witterung in Nizza schnell sich bessern. Beide Majestäten ergaben sich ruhig in die unabweislichen Aenderungen der Reiseroute. Der König blieb während der ganzen Reise heiter und suchte, obwohl die Gefahr, in welcher der Zug wiederholt schwelte, erkennend, die Befürchtungen der Reiseleitung zu zerstreuen. Hohe Anerkennung sollen seine Majestät der Geistesgegenwart und Energie der thätig gewesenen Eisenbahnbeamten.

Stuttgart. Auch für die Kammer der Standesherren ist die nächste Sitzung auf Donnerstag vormittags 11 Uhr anberaumt. In derselben wird unter anderem der Vortrag der Legitimationskommission entgegengenommen werden. Bekanntlich hat sich auch im Personalbestand der ersten Kammer eine Aenderung vollzogen, sofern anstatt des kürzlich verstorbenen Fürsten Nikolaus von Hohenlohe-Waldenburg dessen Bruder, der nunmehrige Fürst Friedrich Karl, in das hohe Haus eintritt.

Heilbronn hat eine Wadankstalt, in welcher auch weniger Bemittelte gegen Bezahlung von 20 M am Samstag und Sonntag vormittag baden können. Die in der Friedensstr. gelegene Wadankstalt ist für einen jährlichen Mietzins von 800 M — vorläufig auf ein Jahr — von der Stadt gemietet worden. Es ist dies eine wohlthätige Einrichtung, die auch anderwärts Nachahmung verdient. Dem Arbeiter, welcher die Woche über durch seine Pantierung mit Kohlen oder Druckerwärze, Ruß und Staub in vielfache Berührung kommt, sollte überall ein billiges Bad geboten sein.

Heilbronn, 24. Nov. Das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsangelegenheiten, Abtheilung der Thäter der am 13. d. Mts. auf der Strecke Großgartach-Heilbronn unternommenen Gefährdung des Eisenbahnzugs 211 eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.

Kirchheim u. Z., 19. Nov. Gestern abend 9 1/2 Uhr brach in unserer Nachbargemeinde Dettingen in einem Hause, das von 5 Familien bewohnt wird, Feuer aus, das bei sehr bewegter Luft in einigen Stunden drei Gebäude in Asche legte. Dem Eingreifen der Kirchheimer Feuerwehr ist es zu verdanken, daß nicht noch weitere Nachbargebäude vom Feuer ergriffen wurden. Im ganzen sind 8 Familien obdachlos geworden. Neben dem Gebäudeschaden von ca. 8000 M ist an Mobilien ein Schaden von ca. 3500 M entstanden, darunter der Wert einer im Feuer umgekommenen Kuh

und eines Schweins. Die meisten Beschädigten sind versichert. Brandursache noch unbekannt. Ohringen, 23. Nov. Am Samstag abend wurde beim Nachhausegehen der Gemeindepfleger eines benachbarten Orts vor der Stadt von einem Unbekannten in räuberischer Weise überfallen, setzte sich aber zur Wehre und durchhiß seinem Angreifer einen Finger. Eine am Ort der That aufgefundenene Pfeife hatte heute die Festnahme eines hiesigen Schäftemachers zur Folge.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Nov. Der Kaiser nahm heute den Vortrag Perponcher's und eine Reihe militärischer Meldungen entgegen, machte eine Spazierfahrt und hörte dann die Vorträge Caprivi's und Albedyll's.

Berlin, 25. Nov. Der Kaiser wohnte gestern der Opervorstellung bei und nahm heute Vormittags die Vorträge des Hofmarschalls und des Chefs des Militärkabinet's entgegen. (Frst. 3tg.)

Leipzig, 25. Nov. In dem heute beim Reichsgericht verhandelten Diätenprozeß gegen die Reichstagsabgeordneten Driehel und Salsencloer hat das Reichsgericht die eingelegte Revision verworfen. (Frst. 3tg.)

Ausland.

Wien, 25. Nov. Aus Sofia wird gemeldet: Gestern wurde ein Complot der Junkerschule gegen die Regentenschaft entdeckt. Der Stadtkommandant ließ das Institut umzingeln und eine Untersuchung einleiten. (Frst. 3tg.)

Wien, 25. Nov. Aus Sofia wird gemeldet: Der Regentenschaft nahestehende Kreise versichern, Bulgarien nähme den Fürsten von Mingrelien nur auf das formelle Geheiß sämtlicher Mächte an. Aus Belgrad meldet die „N. Fr. Presse“: Milan's Rückkunft erfolgte bereits gestern in Folge des Eintreffens eines russischen Specialcouriers aus Wien, welcher der Ueberbringer wichtiger Depeschen war. Thatsächlich conferierte gestern der russische Gesandte mit dem Minister des Aeußern. Fr. 3.

Rom, 25. Nov. Wie das „Popolo romano“ meldet, gaben in der gestrigen Versammlung der Kammermajorität der Kriegsminister und der Marineminister auf eine aus dem Schooße der Versammlung gerichtete Anfrage Erläuterungen über den Zustand der Armee und der Marine und erklärten, Italien sei für alle Eventualitäten bereit.

Belgien, 22. Nov. Büffeler Berichte schildern die Lage des jungen Kongostaates sehr bedenklich. Der Leutnant Dubois (an den Stambly-Fällen stationiert) ist nicht ertrunken, sondern durch einen Pfeil auf der Brust durchbohrt worden.

Bukarest, 25. Nov. Ein amtliches Communiqué im „Monitorul“ erklärt die Nachricht, daß bei den Wahlunruhen in Boturchan mehrere Personen getödtet und verwundet wurden, als unrichtig. Die Untersuchung habe festgestellt, daß nur ein Armerier, der nicht Wähler war, durch eine Revolverkugel, mithin nicht von Truppen, sondern von Agitatoren verwundet wurde.

Konstantinopel, 23. Nov. Kaulbars ist mit dem russischen Konful Igelström aus Philippopol hier eingetroffen.

Konstantinopel, 25. Nov. General Kaulbars wurde zur mündlichen Berichterstattung nach Petersburg berufen. (Frst. 3tg.)

Bombay, 23. Nov. Zufolge einem Telegramme aus Lahore melden dort von Ghuzni eingetroffene Kaufleute, daß die Ghilzais die Truppen des Emir von Afghanistan besiegten hätten und daß der Aufstand rasch um sich greife; ein Teil der Truppen des Emir nebst Artillerie sei zu den Ghilzais übergegangen. — Einer Nachricht aus Aken zufolge hatte der englische politische Resident in Aken am 30. Oktober von der Insel Socotra Besitz ergriffen.

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichsten Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn J. H. Heller in Bern (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken an fast allen Ausstellungen, wie zuletzt in Melbourne, Zürich, Nizza, Krems, Antwerpen, erste Auszeichnungen zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich auf das bevorstehende Weihnachts- und Neujahrsfest kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Geschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Wertgegenstände und Nugobjekte oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es darf wohl mit Recht behauptet werden, daß es Niemanden gibt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Tröstlerin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soirées zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft erlebten Genuß einer guten Musik versagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Werks, mit seltenem Geschmac nach arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonidichter bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs u. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte leblich in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungsverleicherungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In Folge bedeutenden Rückganges der Holzmaterialpreise bewilligt die Firma auf ihre bisherigen Preise 20% Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. Daburch ist nun auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit geboten, in den Besitz einer Spieldose zu gelangen. — Reichhaltige illustrierte Preislisten werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir raten jedoch, jede Bestellung direkt an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als acht Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Höheiten ist.

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 6 S. Inzertionspreis: die vierstellige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 140.

Dienstag den 30. November

1886.

Bekanntmachungen.

An die Herren Ortsvorsteher. Liquidationsprotokolle & Summ. Steuerberechnungs-Formulare sind bei der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei zu haben.

An die Herren Ortsvorsteher und Verwaltungsaktuare. Um einem vielfeitigen Wunsche nachzukommen, hat die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei die Einrichtung getroffen, daß künftig sämmtliche Formulare für die Verwaltungsbehörden von ihr zu beziehen sind.

Revier Loch. Stammholz-Verkauf. Mittwoch den 8. Dezember, mittags 1/2 Uhr in der „Harmonie“ in Loch aus Staffeln gehen 10: 135 Nadelholzstämmen mit 13 Fm. I. Cl., 56 II. Cl., 47 III. Cl., 23 IV. Cl., 0,4 V. Cl. Langholz; 6 Fm. I. Cl., 4 II. Cl., 3 III. Sägholz.

Oberamtsstadt Schorndorf. Bürgerausschuß-Wahl betreffend. Nach § 49 des Verm. Edikts hat alljährlich die Hälfte des Bürgerausschusses auszutreten. In diesem Jahre trifft es folgende Mitglieder:

- 1) Emanuel Weil, Rotgeber.
2) Gottfried Wahl, Schloffer.
3) Carl Friß, Bäcker.
4) Georg Schwenger, Sämler.
5) Friedrich Eisenbraun, Weingärtner.
6) Louis Guchner, Buchbinder.
7) Heinrich Maier, Weingärtner.

Zur Vornahme der Wahl ist Termin auf Montag, den 13. Dezember 1886 anberaumt. Die Wahlhandlung findet von vormittags 8 1/2 Uhr bis mittags 1 Uhr und von mittags 2 Uhr bis abends 4 Uhr statt. Zur Wahl sind diejenigen berechtigt, welche bei der Gemeinderatswahl stimmberechtigt sind, mit Ausschluß der Gemeinderäte. Die Wählerliste ist vom 29. Novbr. bis incl. 10. Dezbr. er. zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt. Die austretenden Bürgerausschußmitglieder können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden, sind jedoch zur Annahme der Stelle erst nach Verfluß von 2 Jahren vom Austritt an gerechnet, verbunden. Die im Ausschuß verbleibenden Mitglieder als:

- Johannes Ziegler, sen., Obmann,
Friedrich Snaal, Weingärtner,
Christian Ziegler, Seiler,
Jakob Nische, Flaschner,
Gottlob Snaal, Metzger,
Christian Bauerle, Kaufmann,
Paul Köhler, Buchbinder,
Friedrich Döffinger, Kaufmann,

können nicht berücksichtigt werden. Den 27. November 1886. Stadtschultheißenamt. Friz.

Geleise-Unterhaltungs-Accord. Die Geleise-Unterhaltung auf der Strecke Cannstatt—Unterböbingen im Jahr 1887 soll wieder im Submissionsweg in Accord gegeben werden. Die Preise und Bedingungen sind im allgemeinen diejenigen der Vorjahre, doch ist ein neues Formular für die Preisliste angewendet, welches von den Accords-Viehhabern bei den Bahnmessereien Waiblingen und Gmünd sowie auf dem Bauamt nebst den besonderen und allgemeinen Bestimmungen eingehalten werden kann. Offerte hierauf sind schriftlich, in Prozenten der Preisliste ausgedrückt mit genauer Bezeichnung der submittierten Strecke bis Mittwoch den 1. Dezember d. J. hier einzureichen. Schorndorf den 23. November 1886. K. Eisenb.-Betriebs-Bauamt. Wundt.

Söflinswarth. Stamm-, Nutz- und Brennholz-Verkauf. Donnerstag den 2. Dezember d. J., aus hiesiger Gemeindegewalt Wechsel, Brudenberg, Roterstich und Brunnensbüchel: 18 Eichenstämme mit 33 Fm., 2 Nm. eichene Spalter, 1 Nm. eichene Koller 60 Nm. eich. Anbruch, 53 Nm. birchene Birken, 600 Stück eichene, 560 St. birchene und 480 St. forchene Wellen. Zusammenkunft vormittags 11 Uhr im Wechsel bei der Straße nach Steinach. Den 26. November 1886. Schultheißenamt. Stadelmann.

Veteranen-Verein. Der Verein hält die Gedächtnisfeier an die mitterlebten Schlachtage von Champigny, Villiers und Mont Mesly am Dienstag den 30. November bei Metzger Pfeleiderer. Anfang 7 Uhr. Sämtliche Kriegskameraden, sowie Freunde des Vereins laden hierzu höflich ein. Der Ausschuß. Schorndorf.

Schorndorf. Der Landarme Jakob Friedr. Schwarz von Abelberg, 65 Jahre alt, wird am Donnerstag den 2. Dezbr., nach 2 Uhr in Kost gegeben, wozu sich Liebhaber in der Amtskanzlei des Unterzeichneten einfinden wollen. Den 27. Novbr. 1886. Oberamtspflege. Fraß. Eine Partie Kleiderstoffreste zu Kinderkleidern geeignet, gibt zu ganz billigen Preisen ab. Carl Sahn.